

## **PRESSEINFORMATION**

# **Selbstständigkeit hoch im Kurs: Gründungen auf neuem Rekordniveau**

**Die heimische Unternehmerlandschaft wächst: Alleine im ersten Halbjahr 2018 wurden in der Steiermark 2.204 Betriebe gegründet - das entspricht einem Plus von 56 Gründungen bzw. von 2,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für WKO-Steiermark Präsident Josef Herk ein erfreulicher Trend, zeige er doch, dass der unternehmerische Grundwasserspiegel in unserem Land kontinuierlich steigt: „Ziel muss es sein, aus den Gründern von heute die Arbeitgeber von Morgen zu machen.“**

Die Zahl der Unternehmensgründungen in der Steiermark steigt weiter an: Exakt 2.204 Unternehmen (exkl. Personenbetreuer) wurden im ersten Halbjahr 2018 gegründet. Das entspricht zwölf Gründungen pro Tag und einem Plus von 2,6 Prozent - ein neuer steirischer Rekord. Denn noch nie zuvor wurden in einem Halbjahr so viele Betriebe aufgesperrt, wie in diesem Jahr - das zeigt der langfristige Vergleich: 2017 waren es 2.148 Gründungen, vor drei Jahren 1.894 und vor sechs Jahren 1.730. Für WKO-Steiermark Präsident Josef Herk ein äußerst positiver Trend, dennoch ortet er in einigen Bereichen noch Verbesserungsbedarf: „Ziel muss es sein, aus den Gründern von heute die Arbeitgeber von Morgen zu machen. Dafür braucht es aber auch Entlastungen, vor allem im Bereich der Lohnnebenkosten - hier unterstützen wir die Regierung. Denn unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen bringen unterm Strich mehr Beschäftigung und damit auch mehr Wohlstand in unserem Land.“

### **Immer mehr Frauen gründen ein Unternehmen**

Wirft man einen näheren Blick auf die Detailauswertung, so wird klar: die Unternehmerschaft wird immer weiblicher. Der Frauenanteil unter den Gründern ist im ersten Halbjahr 2018 nämlich auf 44,5 Prozent gestiegen - im vorangegangenen Jahr lag dieser Wert noch bei 44,1 Prozent. Interessant ist auch ein Blick auf die Altersstatistik: 2,4 Prozent der Gründer ist unter 20, 29,7 Prozent zwischen 20 und 30 Jahre alt, 32,6 Prozent zwischen 30 und 40, 21,0 Prozent zwischen 40 und 50, 11,2 Prozent zwischen 50 und 60 und 3,1 Prozent sind bei der Gründung über 60. Die meisten neuen Unternehmen wurden mit 7,7 Prozent übrigens in der Branche der Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie gegründet, auf dem zweiten Platz folgen mit einem Anteil von 6,5 Prozent die persönlichen Dienstleister. Den dritten Platz teilen sich mit einem Anteil von jeweils 6,2 Prozent der Direktvertrieb sowie Werbung und Marktkommunikation. Was die Lebensdauer von neu gegründeten Unternehmen betrifft, so bestehen nach einem Jahr noch 93,3 Prozent der Betriebe, nach drei Jahren sind es noch 76,4 Prozent und nach sieben Jahren liegt dieser Wert immerhin bei 55,1 Prozent.

## **Flexible Zeiteinteilung ist Hauptmotiv für Gründungen**

Der Schritt in die Selbständigkeit ist für viele Unternehmer zudem mit klaren Motiven verbunden, wie eine aktuelle Umfrage des WKO-Gründerservice zeigt: So wünscht sich die Mehrheit eine flexiblere Zeit- und Lebensgestaltung (69,7 Prozent) sowie die Möglichkeit, sein eigener Chef zu sein (68,8 Prozent). Ebenso häufig finden sich neue berufliche Perspektiven unter den Motiven für eine Unternehmensgründung (60,1). Mehr als jeder zweite Gründer (immerhin 57,7 Prozent) verwirklicht sich damit aber auch einfach den Traum nach der Eigenständigkeit sowie die erwartete Steigerung des Einkommens (52,8 Prozent). „Mit den umfangreichen Beratungsleistungen des Gründerservice unterstützt die WKO umfassend auf dem Weg in die Selbstständigkeit“, so Herk abschließend.

Graz, 14. August 2018

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger

Referatsleiter Kommunikation

Tel.: 0316/601-652

mario.lugger@wkstmk.at